

Presseinformation

21. November 2003

Zur Diskussion um das Kreuz für den NÖ Landtag

Freibauer: Thema der Präsidiale am 2. Dezember

Zu der aktuellen Diskussion um das von Bischof Kurt Krenn dem NÖ Landtag als Geschenk angebotene Kreuz hält Landtagspräsident Mag. Edmund Freibauer fest: „Die niederösterreichische Bevölkerung feiert alljährlich das Fest des Hl. Leopold als Landespatron und ist mit den christlichen Symbolen gut vertraut. Auf jedem Kirchturm, in jeder Schule, in vielen Wohnungen, auf jedem größeren Gipfel und auf den meisten Grabsteinen finden wir das Kreuz.“

Die Entscheidung aber, ob ein Kreuz im Sitzungssaal des NÖ Landtages aufgehängt wird, habe allein der Präsident des NÖ Landtages zu treffen. Zur Beratung des Präsidenten gebe es gemäß der Landesverfassung die so genannte Präsidiale. In der nächsten Runde der Vorbesprechungen des Landtagsdirektors werde dieses Thema mit den Klubdirektoren besprochen.

„Am 2. Dezember 2003 soll nach unserem Arbeitskalender das Thema ‚Kreuz für den NÖ Landtag‘ auf der Tagesordnung stehen. Die Präsidiale hat den Präsidenten zu beraten, es wird aber nicht abgestimmt. Auf Grund der öffentlichen Diskussion sind die Positionen der vier Landtagsparteien im Wesentlichen schon bekannt, aber ich will – wie geplant – die Mitglieder der Präsidiale anhören. Nach der Präsidiale werde ich auch mit dem Bischof von St. Pölten ein Gespräch führen, denn er hat uns ja das Kreuz als Geschenk für den Landtag angeboten. Dann werde ich meine Entscheidung dem Landtag und der niederösterreichischen Bevölkerung mitteilen“, so Freibauer.